

Dorf depots zeigte und erklärte, daß sie diese Verkaufsstelle am 21. Juni abends ausrauben wollten, daran aber von dem Posten, der Wache hielt, gehindert worden wären.

Dann kehrten die Teilnehmer der Aussagenreproduktion in die Stadt Ensk zurück.

Bei der Reproduktion der Aussagen Iwanows wurden folgende von ihm gezeigte Stellen und Objekte fotografiert:

1. Die Stelle an der Autobushaltestelle „Raispolkom“, wo nach der Erklärung Iwanows am 21. Juni 1958 abends der Personenkraftwagen „Pobeda“ angehalten wurde.
2. Die Stelle an der Straßenbahnhaltestelle „Uferstraße“, wo, nach seinen Worten, Iwanow den Fahrer mit der Pistole bedroht und ihn gezwungen hatte, mit dem „Pobeda“ den Weg zum Dorf Krassny Jar einzuschlagen.
3. Die 3 km von dem Dorf Ossinowka entfernte Stelle, wo, nach Iwanows Erklärung, der „Pobeda“ in den Waldweg abbog.
4. Die Stelle im Wald auf dem Waldweg neben der Metallstange, wo, nach der Erklärung Iwanows, von ihm und Mitin die Schüsse auf den Chauffeur abgegeben wurden.
5. Die Stelle im Gebüsch, wo, nach Iwanows Worten, er und seine Mitäter die Leiche des Chauffeurs liegengelassen hatten.
6. Die Dorfverkaufsstelle des Ossinowker Dorfdepots, in der, nach Iwanows Erklärung, er und seine Mitäter am Abend des 21. Juni 1958 versuchten, einen Warendiebstahl auszuführen.

Die Reproduktion der Aussagen Iwanows wurde um 17.40 Uhr beendet.

Das Protokoll wurde durchgelesen und seine Aufzeichnungen wurden für richtig befunden.

Oberuntersuchungsführer der Gebietsstaatsanwaltschaft,

Jurist 1. Klasse (Stschokin)

Oberleutnant der Miliz (Komodow)

Leutnant der Miliz (Staroselow)

Chauffeur (Klimow)

Unbeteiligte Personen (Uschakowa, Korobelnikowa)

Beschuldigter (Iwanow).